



Der zweimalige deutsche Meister und Weltcupsieger 2014 Daniel Deußer auf dem Tangelo-Nachkommen Tobago Z - Zweiter im ersten Großen Preis der neuen Global Champions Tour in Mexiko City

(Foto: Stefano Grasso/ GCT)

Mexiko City. Die 13. Saison der Global Champions Tour im Springreiten begann in Mexiko City mit einem britischen Erfolg durch Scott Brash vor Daniel Deußer...

Zu Beginn der 13. Global Champions Tour der Springreiter in Mexiko City gewann der Brite Scott Brash (31) auf der 17-jährigen Stute Ursula den mit 310.000 Euro dotierten Großen Preis. Der Team-Olympiasieger und bereits zweimal Gesamtgewinner der Serie setzte sich im Stechen mit fast zwei Sekunden Vorsprung gegen den ebenfalls fehlerfreien Deutschen Daniel Deußer (Rijmenam/ Belgien) auf dem zehnjährigen Hengst Tobago Z durch. Der Schotte, vor drei Jahren auch als Erster und bisher einziger Sieger um den Grand Slam mit den Erfolgen in den Großen Preisen von Genf, Aachen und Spruce Meadows/ Kanada, kassierte 102.300 Euro, an die zweimaligen deutschen Titelträger und Team-Olympiadritten gingen 62.000. Brash

Nur der Brite Scott Brash vor Daniel Deußer in Mexikos Hauptstadt

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 25. März 2018 um 13:09

erhöhte gleichzeitig seine Gewinnsumme auf der Global Tour auf insgesamt 3.372.364 Euro, Daniel Deußer kommt auf bisher 1.447.117 €.

Dritter im Großen Preis mitten in den mexikanischen Metropole wurde Alberto Zorzi (Italien) auf der Stute Contanga (46.500). Hinter dem Chefbereiter im Turnierstall des Tour-Erfinders Jan Tops (Valkenswaard/ Niederlande) platzierte sich Eric Lamaze, Kanadas erster Einzel-Olympiasieger 2008 in Hongkong und erster Gewinner des Großen Preises von Aachen 2010, auf der Stute Fine Lady (31.000) mit Bestzeit im Stechen, doch einem Abwurf. Die Hannoveranerin von Forsyth mal Drosselklang hatte Holger Wulschner (Passin) in den großen Sport gebracht, 2014 wurde sie für Eric Lamaze von einem kanadischen Sponsor erworben.

Auf den nächsten Plätzen im Großen Preis landeten Nicolas Pizarro (Mexiko) auf Ares (18.600) und der Niederländer Gerco Schröder auf London (13.950).

Marcus Ehning (Borken) hatte mit dem Hengst Funky Fred im Normalumlauf einen Abwurf und wurde Elfter (3.100). Nicht im Geld waren Christian Kukuk auf Limonchello und Philipp Weishaupt (beide Riesenbeck) auf Sansibar (je 4 Strafpunkte) sowie David Will (Damme) auf Deluxe Ilton (12).

Am kommenden Wochenende in Miami Beach steht das zweite von insgesamt 16 Turnieren der Global Champions Tour 2018 auf dem Programm,

Nur der Brite Scott Brash vor Daniel Deußer in Mexikos Hauptstadt

Geschrieben von: Dieter Ludwig

Sonntag, 25. März 2018 um 13:09
